VCS Verkehrs-Club der Schweiz
ATE Association transports et environnement
ATA Associazione traffico e ambiente

Jahresbericht 2019 der VCS Regionalgruppe Biel

hat gelöscht: Gerne stellen wir Ihnen den Jahresbericht zur Verfügung, bei Fragen wenden sie sich bitte an die Geschäftsstelle.¶

Mitwirkungen / Einsprachen / Verkehrspolitik

- **A5, Westast:**
  Bei diesem Thema sind wir sehr stark engagiert und in der Kerngruppe (1 Mitglied) und der Dialoggruppe mit 2 Mitgliedern vertreten. Nach einer längeren Konsolidierungsphase, auch wegen Austausch des ursprünglichen Sekretariates, kommt langsam Schwung in die Diskussion. Es scheint möglich, eine gemeinsame Strategie für den Verkehr in und um Biel für die nächsten 20 Jahre zu finden. Die Planung und der Bau einer allfälligen Schliessung der Autobahnlücke der A5 wird mindestens 30 Jahre dauern, also sind die mittelfristigen Massnahmen vorderhand wichtiger.

- **Einsprache Hauptstrasse Lyss:**
  hier wehrten wir uns, leider erfolglos, gegen die vorgesehenen Längsparkierungen an dieser Strasse, welche die Fussgänger beeinträchtigen. Auf Druck des Gewerbes ist der Kanton eingeknickt.

- **Rolex Biel, Neubau von 2 Gebäuden:**
  Unsere Einsprache forderte die Einhaltung des Grundbedarfs für gewerbliche Bauten gemäss kantonalem Baugesetz für die Parkplätze. Die Firma Rolex will diesen Grundbedarf um fast das dreifache überschreiten, Begründung: Die Angestellten kommen aus dem Berner Jura, dem Kanton Jura und aus Frankreich, daher sind diese überdimensionierten Abstellmöglichkeiten nötig. Mit leichtem Druck und Überzeugungsarbeit könnte man aber sicherlich diese Leute zu Fahrgemeinschaften motivieren, was der Luft- und Lärmbelastung in unserer Region guttun würde. Stadt Biel und Kanton unterstützen in ihren Fachberichten aber das Bauvorhaben (entgegen der eben erst vorgestellten Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel).

- **Teiländerung baurechtliche Grundordnung Jakobstrasse Süd Biel:**
  Mittels Einsprache fordern wir hier eine Reduktion der Parkplatzzahl für Wohnen und Gewerbe. Nach Verhandlungen mit der Stadt Biel konnte eine für uns zufriedenstellende Formulierung für die Überbauungsordnung gefunden werden.

- **Doppelspurausbau SBB Twann – Ligerz:**
  Auf dem durch den Tunnelbau freiwerdenden Trassee der SBB fordern wir für den Fuss- und Veloverkehr Verbesserungen, auch bezüglich Sicherheit und Komfort. Der Busbetrieb für die wegfallende Haltestelle muss bis Neuenstadt verlängert werden.

- **Agglolac, Nidau:**
  Hier verlangen wir unter anderem, dass die Parkplätze unterirdisch angeordnet werden, dass die Parkplatzziffer auf das Minimum nach BauV des Kantons Bern von 0,5 PP/Wohnung gesenkt wird sowie Verbesserungen für den Langsamverkehr vor allem von und nach dem Bahnhof Biel und dem Zentrum Nidau und das ungehinderte Fahren der Busse der neuen Linie ins Beundenquartiers.

VCS Regionalgruppe Biel
Sekretariat
Gottfried-Reimann-Strasse 36
2504 Biel
Tel 032 341 75 34
e-mail: nobs.mario@sunrise.ch
www.vcsrgbielbienne.ch

Feldfunktion geändert

- **Überbauungsordnung Postareal Aarberg:**
  Die tiefe Parkplatzzahl, welche für die Migros und das Altersheim vorgestellt werden, müssen unserer Ansicht nach festgelegt werden, die Gemeinde Aarberg lehnt das ab. Betreffend der ungehinderten Wegfahrt der Busse ab dem neuen Busbahnhof konnte eine Einigung erzielt werden.

- **Mitwirkung Kiesgrube Büttenberg:**
  Die Grube in Safnern soll erweitert werden, was für das Geyisriedquartier mit seinen 2 Schulen und Kindergärten und dem Altersheim, weitere 25 Jahre unerwünschten und gefährlichen Schwerverkehr bescheren würde. Unsere Forderung nach Leitung des Verkehrs direkt auf den Autobahnanschluss Orpund wurde aus Kostengründen abgelehnt. Die Kosten sind wieder einmal wichtiger als die Umwelt und die Sicherheit der Menschen.

- **Neubau Wohnungen und Hotel beim Eingang Taubenlochschlucht, Bözingen:**
  Hier forderten wir in unserer Einsprache, dass die Veloabstellplätze für die Besucher der Taubenlochschlucht bereits in den Plänen für diesen Neubau festgelegt werden, dass die Parkplatzzahl wegen der guten Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr und der vorteilhaften Lage für Velofahrer auf das Minimum reduziert wird. Zudem erachten wir die Ausfahrt der Tiefgarage auf die Lienhardstrase als nicht durchführbar, da dort schon heute Stausituationen entstehen.

Verkehrsberatungen:
Für Mitglieder ist eine erste Verkehrsberatung auf Antrag gratis. Professionelle Beratungsbüros erteilen Ratschläge und erarbeiten Vorschläge für Verkehrsberuhigungen im Wohnquartier. Im Jahr 2019 wurde zum Beispiel eine Bürgergruppierung in Ipsach unterstützt.

Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK1):
Die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs wird von uns laufend verfolgt und wenn nötig wird bei den verantwortlichen Stellen interveniert. So treffen wir uns zum Beispiel etwa einmal jährlich mit den Verkehrsbetrieben Biel, um Probleme zu erörtern und Anregungen zu platzieren.

Biel für alle – Bienne pour tous:
Wir sind Mitglied in dieser Gruppierung von über 30 Organisationen und Parteien. Ziel ist es, wenn nötig die Budgets der Stadt Biel in einen sozialverträglichen Rahmen zurückzubringen und insbesondere die Kultur weiterhin zu unterstützen.

Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel (GMS):
Hier haben wir wieder unsere Ideen eingebracht und sind gespannt, was davon aufgenommen wird. Enttäuscht sind wir, wie die Stadt Biel die in diesem aufwändigen Papier aufgestellten Forderungen umsetzt. Bei diversen Baugesuchen (zum Beispiel Rolex, vgl. weiter oben) sind die Ideen bereits wieder nur noch Makulatur. Als erste Folge unserer Mitarbeit bei der GMS entstand der Sachplan Velo 2035 der Stadt Biel als erstes Teilprojekt. Zusammen mit Pro Velo haben wir viele Forderungen und Ideen eingebracht zur Attraktivierung des Velofahrens.

Gesamtverkehrskonzept Nidau:
Aktiv haben wir in dieser Begleitgruppe teilgenommen und etliche Anregungen von uns fanden Aufnahme in diesem Bericht.

Fahrgemeinschaften aus dem Berner Jura:
Diese Massnahme zur Reduktion des Pendlerverkehrs mit dem Auto, haben wir bei Regionalplanungsverband seeland-biel/bienne eingebracht. Wenn jedes Auto statt nur mit einer Person mit 3 oder gar 4 Personen besetzt wäre, würde eine grosse Belastung für die

Umwelt und die Sicherheit, aber auch für die Kosten der Pendler wegfallen. Leider ging der Planungsverband nicht darauf ein, die Betriebe zu motivieren solche Massnahmen einzuführen.
.

Städteinitiative Biel:
Zu dieser von uns mit anderen Parteien und Organisationen eingereichten Initiative zur Förderung des Langsamverkehrs erwarteten wir immer noch Massnahmen von den Behörden. Wir fordern immer wieder ein Erfüllen dieser gutgeheissenen Initiative durch die Stadt Biel.

Komitee Westast – so nicht!:
Bei diesem Komitee sind wir seit dem Anfang sehr aktiv dabei. Die vom Komitee ausgearbeitete Variante „Westast – so besser!“ hat unsere volle Unterstützung.

Parkfläche Südseite Tissot-Arena:
Diese übergrosse Parkfläche sticht jedem Bieler in die Augen, nur der Baubewilligungsbehörde von Biel ist dies nicht aufgefallen. Auf unsere Nachfrage, für wen diese Parkplätze sind, kam nach mehr als zwei Monaten die Antwort, dass diese durch die Liegenschaften der Stadt Biel an die Firma Rolex vermietet worden seien, damit die provisorischen Parkplätze für den geplanten Neubau erstellt werden können. Da diese Vermietung über den Jahreswechsel stattfindet, gingen die Liegenschaften davon aus, dass es für befristete Nutzungen kein Baugesuch braucht, weil die gesetzlichen drei Monate pro Kalenderjahr gelten. Somit wird diese Fläche fünf Monate genutzt. Ist die lange Antwortdauer der Stadtplanung Biel etwa gewollt, um diese illegale Nutzung abzudecken? Wir glauben ja.

hat gelöscht: a

In eigener Sache:
Die Zusammenarbeit mit anderen Umweltorganisationen (mit erster Priorität Pro Velo Biel-Seeland-Berner Jura) und weiteren gleichgesinnten Organisationen und Parteien ist uns ein wichtiges Anliegen.

Der VCS Regionalgruppe Biel ist in verschiedenen Begleit- und Arbeitsgruppen vertreten, unter anderem in der Fachkommission Städtebau und Verkehr der A5-Umfahrung Biel, der Begleitgruppe zum Westast der A5 und im beratenden Organ für Verkehrsfragen der Stadt Biel. Über unsere Vertreterinnen und Vertreter versuchen wir, präsent zu sein und so die Haltung des VCS einzubringen.

Mit freundlichen Grüssen Biel 23.02.2020

Mario Nobs, Geschäftsführer
VCS Regionalgruppe Biel